



Coburg Stadt

CoKeriki

Wie cool!

Die Ampel an der Kreuzung Rosenauer-/Hindenburgstraße steht auf Rot. Plötzlich ein ungewohntes Geräusch, hört sich an, als ob ein Lautsprecherwagen herumfährt und eine wichtige Durchsage macht – unterlegt mit Musik. Wird da vielleicht in letzter Minute auf das Bürgerfest „20 Jahre deutsche Einheit“ am Samstag hingewiesen? Ich lass' mein Autofenster herunterfahren und staune: In der Autoschlange vor mir steht ein schwarzes Cabrio mit zwei gut frisierten jungen Männer, das Dach geöffnet, das Radio bis zum Anschlag aufgedreht. Ich schaue ungläubig aufs Thermometer am Armaturenbrett. Es zeigt acht Grad. Nicht gerade cabriofreundlich. Aber was soll's: Alle Fußgänger und mit Sicherheit auch noch andere Autofahrer schauen hin. Welcher Mann hat im Straßenverkehr schon so viel Aufmerksamkeit? À la bonne heure! ren

Wort-wöchentlich

„Der Staatsvertrag lebt – aber gewaltig!“

Jürgen W. Heike, Landtagsabgeordneter, über die Coburger Verhandlungsposition, wenn es um Fördermittel vom Freistaat geht.

Kurz notiert

Frau angefahren und geflüchtet

Coburg – Eine 31-Jährige fuhr am Donnerstag gegen 6.30 Uhr mit ihrem Fahrrad die Kasernenstraße stadtauswärts. An der Einmündung Vorderer Floßanger nahm ihr ein weißer Kastenwagen die Vorfahrt. Die Radfahrerin konnte mit einem Ausweichmanöver einen Zusammenstoß verhindern, jedoch stürzte sie auf den Asphalt und zog sich hierbei Verletzungen zu, die im Klinikum Coburg behandelt werden mussten. Der Fahrer des Kleintransporters setzte seine Fahrt in unbekannte Richtung fort. Die Polizei bittet Zeugen, die den Unfall beobachtet haben, sich unter Telefonnummer 09561/645-209 zu melden.

Frauen verschiedener Kulturen im Gespräch

Coburg – Zum Thema „Wie bringe ich mich als Frau in die Gesellschaft ein“ werden sich am Montag, 4. Oktober, Frauen aus verschiedenen Kulturkreisen unterhalten. Sie treffen sich dazu um 19 Uhr bei der Caritas in der Ernst-Faber-Straße 12 und freuen sich über Gäste.

Wir sind für Sie da:

Simone Bastian 09561/888-176
Christian Broßmann 09561/888-150
Christiane Lehmann 09561/888-173
Jochen Nützel 09561/888-178
Helke Renner 09561/888-182
Ulrike Sommer 09561/888-184
Fax 09561/888-199
E-Mail: stadt.coburg@infanken.de

„Ich schaff' das, weil ich es will“

ORTSWECHSEL Kerstin Pilipp hat Coburg vor ein paar Monaten verlassen. Sie ist dabei, sich in Spanien eine neue Existenz aufzubauen. Jetzt war sie für eine Woche in Coburg und erzählte von ihrem neuen Leben.

VON UNSEREM REDAKTIONSMITGLIED **HELKE RENNER**

Coburg – Sie hat es tatsächlich getan: Kerstin Pilipp lebt seit April in der spanischen Stadt Dénia im Norden der Costa Blanca. Meer, Sonne, freundliche Menschen – all das klingt nach permanenter Urlaubsseligkeit. Dass es die nicht gibt, wusste die Coburgerin freilich schon vorher. Und das wäre auch nichts für sie. KikiRose, wie sie sich als Künstlerin nennt, will arbeiten. Sie ist voller Ideen, die rausmüssen. Das war schon immer so. Nicht zum ersten Mal ändert sie ihr Leben radikal, ohne zu wissen, wie das ausgehen wird. Den roten Teppich hatten die Spanier nicht für sie ausgerollt. „Ich hatte keine Wohnung, als ich nach Dénia kam. Und mir wurde gleich gesagt, dass im Sommer auch nichts Günstiges zu haben ist“, erzählt Kerstin Pilipp. Ein Bekannter, ein Deutscher, bot ihr an, zunächst in seine Wohngemeinschaft zu ziehen. „Ich habe dann mit ihm und einem Chilenen zusammen gewohnt. Das war ganz gut, mit dem Chilenen konnte ich spanisch sprechen.“

Kerstin Pilipp
über ihre neue Heimat

Ja, die Sprache – das sei für sie die wichtigste Voraussetzung für den Neustart gewesen. „Ich bin erst einmal zwei Monate zur Schule gegangen und habe Spanisch gelernt.“ Danach ging es für zwei Wochen noch einmal nach Coburg zurück, um ein paar Dinge zu regeln und Sachen mitzunehmen. Außerdem habe sie schnell noch gelernt, Glasku-

geln zu drehen. Daraus möchte sie Schmuck machen und den in Spanien verkaufen. Das ist typisch für das Multitalent. In Coburg verdiente sich Kerstin Pilipp ihr Geld mit einem Nagelstudio. Aber sie entwirft und schneidert auch Kleidung, modelt, malt, schreibt Kolumnen, hat ein 230 Seiten starkes Buch fertiggestellt und arbeitet an einem zweiten und sie singt – früher unter anderem bei der Coburger College-Combo, heute in einen Jazz-und-Blues-Club in Dénia. Doch dazu später.

Ein ganze Zeitungsseite

Nachdem Kerstin Pilipp in die WG eingezogen war, entdeckte sie gegenüber einen kleinen leerstehenden Laden. „Genau das Richtige für mich.“ Sie mietete den Raum, eröffnete darin ihre kleine Galerie und arbeitet dort auch. „Ich habe mich der spanischen Lebensweise angepasst und sitze dort bis in die Nacht hinein. Es kommen immer ein paar Leute vorbei.“ Und nachdem die deutschsprachige spanische Zeitung „Costa Blanca Nachrichten“ ihr eine ganze Seite gewidmet hatte, besuchen sie auch zunehmend deutsche Touristen. Darüber hinaus bekam sie die Möglichkeit, sich an einer riesigen Ausstellung einheimischer Künstler in der Calle Marqués del Campo zu beteiligen. „Das war toll, aber leben kann ich davon nicht“, sagt Kerstin Pilipp.

Und ein Nagelstudio möchte sie auch nicht mehr eröffnen. „Das habe ich 25 Jahre lang gemacht, das reicht.“ Jetzt will sie es mit ihren Bildern, mit Schmuck und ihrer Mode probieren. Kleine Aquarelle mit Meeresgetier, selbst entworfene und geschneiderte Kleider und Glasperlenschmuck: Vielleicht finden sich dafür Kaufinteressenten. Außerdem gibt es da ja noch das „Steinways Jazz &

Blues“. Dort singt Kerstin Pilipp, wenn sie ihren Laden dicht gemacht hat, dort kellnert sie und ihre Bilder hängen an den Wänden. Na ja, der Besitzer, ein Schotte, ist ihr Freund. Für ihn arbeiten aber auch noch andere Musiker, da muss sie schon mithalten können.

Bei all dem stellt sich die Frage: Wann schläft diese Frau? „Von 5 Uhr morgens bis 12 Uhr“, sagt Kerstin Pilipp und strahlt. Mehr brauche sie nicht. „Das ist ein ganz anderes Leben als hier im kalten Deutschland.“ Vermisst sie irgendetwas so weit weg von zu Hause? „Nichts“, antwortet die junge Frau, ohne zu überlegen. „Zu meiner Mutter habe ich ständig Kontakt, das ist auch gut so.“

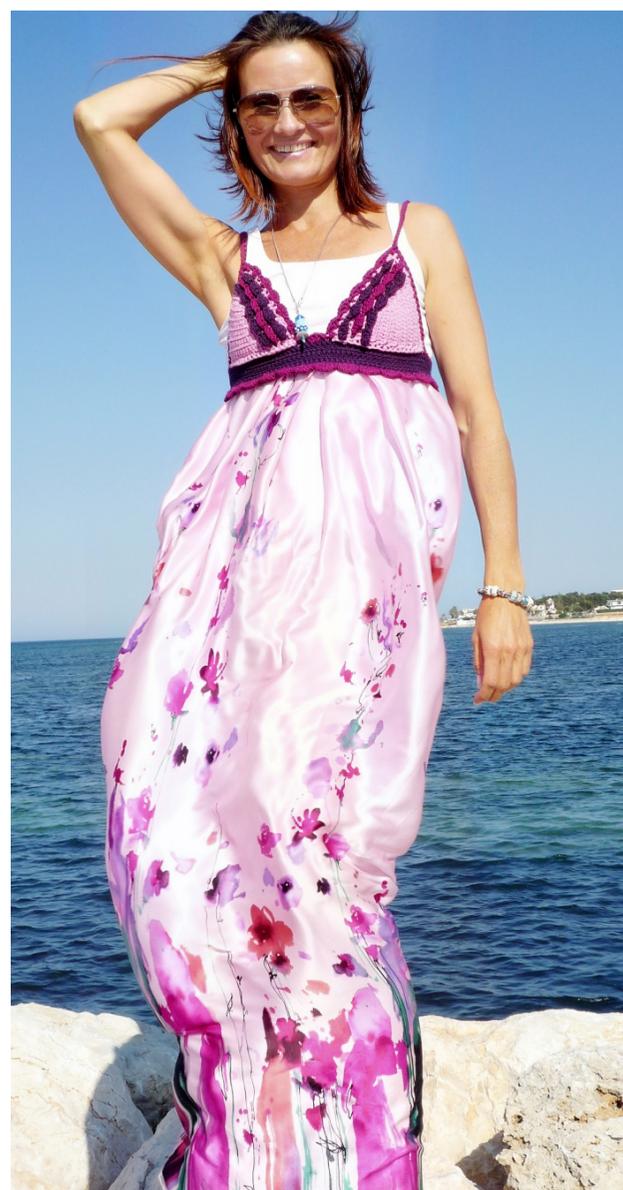
Glücklich ohne Luxus

Geld und Luxus seien ihr nicht wichtig. „Ich genieße den Alltag in dieser schönen Stadt am Meer und mit den Menschen, die so freundlich und herzlich sind, besonders wenn man spanisch spricht.“ Ihr größtes Problem sei momentan die Krankenversicherung. Die habe sie noch nicht. Aber das wirft sie nicht aus der Bahn. „Ich schaff' das, weil ich es will“, sagt Kerstin Pilipp. Wer wollte ihr das nicht glauben!

Kerstin Pilipps Blog

Auswanderertagebuch Auf ihrer Homepage berichtet Kerstin Pilipp über ihre Erfahrungen mit dem Auswandern und stellt ihre neue Heimat, auch anhand von Fotos, vor.

Kontakt Wer wissen möchte, wie es der Coburgerin in Spanien geht und vielleicht auch Kontakt zu ihr aufnehmen will, kann das unter www.kiki-rose.de tun.



Kerstin Pilipp vor mediterraner Kulisse im selbst entworfenen und geschneiderten Kleid.

Fotos: privat



Das kleine Galerie-Atelier hat die Coburgerin relativ schnell gefunden. Dort sitzt sie oft bis in die Nacht hinein.

ANZEIGE

Augen auf beim Goldverkauf!

AUGEN AUF BEIM GOLDVERKAUF

◀ **WIR KAUFEN AN** ▶

▶ **ALTGOLD, SCHMUCK**
auch defekt

▶ **ZAHNGOLD**
auch mit Zähnen

▶ **MÜNZEN, MEDAILLEN**
Gold und Silber

▶ **PLATIN, SILBER PALLADIUM, BRILLANTEN**

▶ **NOBEL-MARKEN-UHREN**

▶ **SILBER-BESTECKE**

▶▶▶▶ **Faire Preise - SOFORT BARGELD!** ◀◀◀◀

Kostenlose Beratung und Schätzungen von Münzen und Schmuck.

Unser Ankaufs- Krügerstrand, 1 Unze: **940.- €**
preis vom 01. 10. 2010 1-kg-Silberbarren: **480.- €**

VERGLEICHEN SIE DIE PREISE. **GOLDANKAUF COBURG**
RUFEN SIE AN - ES GEHT UM IHR GELD!
09561 - 233 05 75 Ketschengasse 3, 96450 Coburg
DIREKT BEIM COBURGER MARKTPLATZ

Geöffnet: Mo. bis Fr.: 10.00 bis 13.00 Uhr und 14.30 bis 18.00 Uhr, Sa.: 10.00 bis 14.00 Uhr oder nach tel. Vereinbarung. Auch Hausbesuche sind möglich.

Nutzen Sie jetzt den hohen Goldpreis!

Goldankauf in Coburg, Ketschengasse 3
Ihr kompetenter Partner rund ums Edelmetall

Viele kennen das: Man hat Schmuckstücke, eine Uhr, vielleicht Münzen oder nur Zahngold im Besitz und das soll aus irgendwelchen Gründen verkauft werden. Schätzungen auf Ehrlichkeit und Wertfeststellungen sind oft eine komplizierte und kostspielige Prozedur und man muß lange auf sein Geld warten. Nicht so beim „Goldankauf Coburg“ gleich neben dem Coburger Marktplatz. Unverbindlich, schnell und fair erfolgen Begutachtung und Schätzung durch die Experten vom „Goldankauf Coburg“.

In Ruhe kann der Kunde entscheiden, im Falle des Verkaufs erhält er sofort sein Bargeld. Angekauft werden: Altgold, Zahngold, Schmuck (auch defekt), Gold- und Silbermünzen, Mün-

sammlungen, Orden und Militaria (vor 1945), Silberbestecke (ab Stempel 800), Platin, Palladium und Nobeluhren (Rolex, Breitling, Cartier IWC...)

Der Handel (An- und Verkauf von Anlagegold und Silber) ist ein weiterer Schwerpunkt vom „Goldankauf Coburg“.

Lassen Sie sich unverbindlich beraten. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10 bis 13 und 14.30 bis 18.00 Uhr sowie nach telefonischer Vereinbarung (auch samstags)

Auch Hausbesuche sind nach Terminabsprache möglich.

Auf Ihren Besuch freut sich das Team vom Goldankauf Coburg

Heute Bürgerfest auf dem Markt

Coburg – Heute, Samstag, wird in Coburg die Deutsche Einheit gefeiert – und zwar in der Zeit von 11 bis 17 Uhr bei einem Bürgerfest auf dem Marktplatz. Gegen 12.45 Uhr wird Bayerns Ministerpräsident Horst Seehofer vor dem Rathaus eintreffen. Um 14 Uhr beginnt im Landestheater ein Festakt für geladene Gäste; dazu werden auch die Ministerpräsidenten von Thüringen (Christine Lieberknecht) und Sachsen (Stanislaw Tillich) erwartet. Alle drei Länderchefs werden dann ab etwa 15.45 Uhr das Bürgerfest besuchen. Dort gibt es den ganzen Tag über Musik; außerdem präsentieren sich die Städte Gotha und Leipzig mit Infoständen.

ct